

N.27.

Ein bad wider aufgerissene geburt.

Nimm wallwurz, 1 pfund, calmus, schalen von schlehdorn-wurzel, weißsen hunds-foth, jedes 1 viertel pfund, gelbe kreide, 4 loth, schafftheu, 4 hände voll, zerschneide und zerstoß alles klein, und koche es in löschwasser.

Das achzigste Capitel Von dem vorfall der mutter.

Innerlich.

N.1.

Ein tranck.

Koche eine hand voll von den gipffeln des jungen pfriemen-krauts in 1 Kanne alten canarien-sect, biß zur helffte, mache es mit feinem zucker süße und trinck davon.

N.2.

Ein anderer.

Nimm harn-kraut, müß-ohrlein, ackermünze, täschelkraut, wegegras, jedes 1 hand voll, wallwurz, diptam, tormentill, schlangemord-wurzel, jedes 1 hämpffelgen, rosen, 2 hämpffelgen, cypressen-nüsse, N. 4. koche es in 2 kannen rothen wein in doppelten gefäß. *Musitanus.*

N.3.

Ein wasser.

Nimm melisse oder mutterkraut, 2 pfund, süßholz, aniß, jedes 1 pfund, feigen, 4 loth, muscaten-nüsse, 2 loth, bier, 8 kannen, laß es 24 stunden an einem warmen orte erweichen, hernach ziehe das wasser ab, und nimm davon 1 biß 2 gute löffel voll.

N.4.

Ein stärckend pulver.

Nimm wollkraut-wurzel, myrten-blätter, mehren-saamen, jedes 1 quentgen, geschabt hirschhorn, muscaten-nuß, jedes 1 quentgen, præparirte te krebsaugen, 1 quentgen, corallen, 2 scrupel, nimm davon 1 quentgen auf 1 mahl ein. *Musitanus.*

N.5.

Ein tranck und säckgen.

Nimm wegerwart, 1 hand voll, wallwurz, 1 hand voll, braunne betonien, 2 hände voll, wermuth, rothen beyfuß, melissen, mutterkraut, salbey, isop, jedes 1 hand voll, majoran, rosmarin, jedes 1 hand voll, spizen wegerich, brunellen, schlangemord, jedes 5 finger voll, fülle es in ein säckgen, und sied es in 1 Kanne wein. Von der einen helffte trinck morgens und abends 1 spitzgläßgen voll, in der andern laß das säckgen liegen, und lege es des nachts offters, so warm es zu erleiden, auf den leib.

Aeußer.

Aeufferlich.

Ein pulver.

N.6.

Nimm mastix, weyrauch, iedes $\frac{1}{2}$ loth, sarcocoll. in frauenmilch erweicht,
 1 quentgen, mumie, granatenblumen, drachenblut, schlehdorn: safft,
 succ. hypocyf. iedes $\frac{1}{2}$ quentgen. Streue es ein. *Musitanus.*

N.7.

Ein pflaster.

Nimm cyprenschlangenmordwurz, iedes 1 quentgen, galläpfel, schlees-
 dorn, iedes $\frac{1}{2}$ quentgen, cypressen-nüsse, dattelkern, heydelbeer-saa-
 men, iedes 1 quentgen, pech, geigenhartz, iedes so viel nöthig. Lege es
 auf den leib.

N.8.

Ein anderes.

Nimm opoponax, 4 loth, styrax liquid. 1 loth, weyrauch, mastix, pech,
 bolum armen. iedes $\frac{1}{2}$ loth, wachs, so viel nöthig. Lege es auf die len-
 den und unterleib.

N.9.

Ein anderes.

Nimm magnet-pflaster, 2 loth, schneide es dreyecket, laß es im rücken 3 ta-
 ge lang liegen, und halte dich im bette ruhig.

N.10.

Ein anderes.

Lege das pflaster Cap. 81. N. 35. auf den nabel, halte dich im bette etliche
 tage still, und streich alle 14 tage ein frisches auf.

N.11.

Ein bad und pflaster.

Nimm färber-röthe, täschelkraut, wegetritt, eichen-blätter, eisenkraut,
 tausendgüldenkraut, garbe, natterwurz, sanicel, Johannes-kraut,
 wollkraut, bereite es zu einem bade. Zu gleicher zeit koche schierling-safft
 in schwein-schmalz zu einem pflaster, und lege es auf. *Helmontius.*

N.12.

Eine behung.

Nimm eichene rinde, 4 loth, koche sie in 2 kannen wasser zu 1 kanne, zuletzt
 wirff hinein gestoffene granaten-schaale, 2 loth, rothe rosen, granaten-
 blumen, iedes 2 hände voll, rothen wein, 1 halb höffel, seige es durch, und
 lege es mit tüchern über 2 stunden vor aufstehenszeit und um schlaffenszeit.
Sydenham.

N.13.

Eine andere.

Koche sonnenblumen in wasser, und behe dich darüber.

N.14.

Eine salbe.

Schmiere dich mit beeren-schmalz.

N.15.

Ein mutter-zäpffgen.

Nimm schaafergarben-kraut und blumen, 1 hand voll, weiden-blätter, schlees-
 dorn,

dorn, jedes 1 hand voll, zerschneide und siede alles in halb wasser und halb sauren wein, tüncke einen schwamm darein, stecke ihn öffters in die geburth; oder fülle kleine lange säckgen mit den kräutern an, siede sie in löschwasser oder wein, drücke sie ein wenig aus, und stecke eines nach dem andern in die geburth.

N.16.

Ein sälbgen.

Nimm ringelblumen, 3 hände voll, koche sie mit butter 2 pfund, drücke es durch ein tuch. Darnach nimm wieder 3 hände voll ringelblumen, die schaaalen von gelben weiden und von frischen schlehdorn-wurzeln die mittlere schaaale, jedes 1 hand voll, mastix-körner, 2 loth, siede es in voriger gekochten butter, und drücke es durch, damit bestreich die kleinen mutters säpffgen.

N.17. Erweichende säckgen nach schwehret geburth zu gebrauchen.

Nimm mutterkraut und chamillen, jedes 2 hände voll, nache sie in 2 säckgen, siede sie in milch, und lege eins ums andere über die mutter.

N.18. Ein umschlag nach der geburth zu gebrauchen.

Schäle die äußerste rinde vom hollunder-stamm ab, und wirff sie weg, die grüne aber siede ein paar hände voll in süßer milch, lege es, so warm es zu erleiden, auf den leib und schooß, und wenn es kalt ist, wärme es wieder in der milch.

N.19.

Eine wachs-kugel und pulver.

Mache aus papier oder zarten läppgen eine runde kugel, und winde sie mit neuen garn oder faden, hernach umziehe sie mit einem leinen tuch, und hänge eine schnure daran, daß man sie wiederum heraus ziehen könne; welche selbige in zerlassenen wachs herum, bestreue sie mit folgenden pulver, und stecke sie in die geburth. Nimm heidelbeer, granaten-blüth, rothe rosen-blätter, eichen-laub, weiden-blätter, mastix, weprauch, jedes gleich viel, stoß es zu pulver, und bestreue die wachs-kugel damit.

N.20.

Ein ring.

Mache mit fischbein, welches nicht gar zu dick ist, einen ring, umwinde ihn mit seide, oder rohen garn, tüncke ihn hernach in zerlassen wachs und ein wenig ungeschlitt, und bestreue ihn mit obigen pulver, mache auch eine schnur daran feste, und stecke ihn in die geburth.